KIELER NETZWERK

Sport & Inklusion

Inklusion ist die Vorstellung von einer Gesellschaft, in der alle Menschen gleichermaßen und wertgeschätzt teilhaben können.

Inklusion ist ...

... die Förderung einer selbstbestimmten
und gleichberechtigten Teilhabe
und Teilnahme von allen Menschen
am gesellschaftlichen Leben von Anfang an,
unabhängig ihrer Kultur (Ethnie),
Alter, Geschlecht, sexueller Identität,
Behinderung
oder Religion (Weltanschauung).

Inklusive **KULTUREN** schaffen

Inklusive **STRUKTUREN** etablieren

Inklusive **PRAKTIKEN** entwickeln

InTuS
miteinander. sportlich.

SPORTVERBAND KIEL E.V.
KIELER SPORT – EIN PARTNER UND FÖRDERER

Kiel. Sailing.City.

Mit Unterstützung durch:

RBSV S-H

Inklusion im & durch Sport Schleswig-Holstein

www.intus-sport.de

KOOPERATIONSVEREINBARUNG KIELER SPORTVEREINE ZUR STÄRKUNG DES INKLUSIVEN SPORTS

PRÄAMBEL

Kieler Sportvereine gründen ein Netzwerk, um die Strukturen des organisierten Sports für Menschen zu öffnen, die in der Vergangenheit gar nicht oder nur unzureichend repräsentiert waren. In einem ersten Schritt richten sich unsere gemeinsamen Anstrengungen um die Teilhabe und Integration von

- Menschen mit Einschränkungen,
- Menschen mit Zuwanderungsgeschichte,
- Menschen aus sozial benachteiligten Schichten
- Menschen aller Altersstrukturen

in bestehende bzw. neu zu schaffende Angebote des Kieler Vereinssports.

Die Kooperation will Motor und Impulsgeber zur Realisierung neuer und übergreifender Sportangebote sein, die vereinsübergreifend besser zu realisieren sind. Durch gemeinsame Projektentwicklung und in Zusammenarbeit mit Hochschulen und weiteren Partnern sollen neue Wege aufgezeigt werden, wie sich ein inklusiver Sport in Kiel erfolgreich umsetzen lässt.

Diese Kooperationsvereinbarung dient dem Ziel, die Akteure des organisierten Sports zu vernetzen, eine größere Vielfalt in den Sportgruppen der Region Kiel zu ermöglichen und so generationsübergreifend das Thema Inklusion nachhaltig in die Vereine zu tragen und in deren Strukturen und Alltag zu verankern.

Aufgaben und Ziele des Netzwerks

1. Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit:

Ein wesentlicher Baustein des Netzwerkes ist die gleichberechtigte Zusammenarbeit aller Partner auf Augenhöhe. Dieses wird durch eine transparente Darstellung und eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit in den Blick genommen. Unberührt davon sind die vereinseigenen Programme und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Als gemeinsame Maßnahmen sehen wir

- Sensibilisierung für das Thema Inklusion und Teilhabe in den Kieler Sportvereinen nach innen und nach außen;
- Aktives, vereinsübergreifendes Werben für inklusive Sportangebote;
- Verbesserung der online erhältlichen Sportinformationen für alle Interessierten, sowohl auf den vereinseigenen Webseiten, sowie der sinnvollen Verlinkung dieser Informationen mit der Intus-Plattform.
- Erweiterung der Angebotspalette im Rahmen der Broschüre „Fit in Kiel“ der Landeshauptstadt Kiel

2. Sportpolitische Lobbyarbeit:

Die Sportpolitik soll durch abgestimmtes Vorgehen mit in die Verantwortung genommen werden, um gemeinsam entwickelte Forderungen und inklusive Standards effektiver zu kommunizieren, um Rahmenbedingungen für inklusiven Sport insgesamt zu verbessern.

Als strategische Maßnahmen sehen wir dabei

- die Verknüpfung der Schnittstellen zu Verbänden, Organisationen, Universitäten und Stiftungen auf Stadt- und Landesebene.
- den Ausbau der Sportinfrastruktur, Herstellung von Barrierefreiheit bei Sanierung und Neubau von Sportstätten und Anlagen.
- die Öffnung von regionalen Sportgroßveranstaltungen für alle Zielgruppen im Sinne eines uneingeschränkten Breitensports.

3. Vereinsentwicklung:

Im regelmäßigen Austausch der Kieler Sportvereine untereinander sehen wir die Chance Potentiale, Möglichkeiten und Sportangebote der einzelnen Vereine zu erweitern und zu nutzen.

4. Fördermittelakquise:

Zur Umsetzung inklusiver Sportprojekte ist es möglich, diese im Netzwerk gemeinschaftlich zu entwickeln. Für diese Projekte kann das Einwerben von Fördermitteln unterstützt und begleitet werden.

5. Arbeitsstruktur im Netzwerk:

Turnusmäßig finden Arbeitstreffen der kooperierenden Mitglieder statt. Die Sportvereine präsentieren sich dabei abwechselnd als Tagungsort. Die Vorbereitung und Koordination der Arbeitstreffen und gemeinsamer Projekte werden gemeinschaftlich unterstützt. Unberührt davon sind die vereinseigenen Projekte der teilnehmenden Sportvereine in der Region Kiel. Die Kosten für die jeweiligen Treffen und Angebote trägt der gastgebende Verein im angemessenen Rahmen. Für gemeinsame Projekte wird ein entsprechender Kostenplan erstellt und miteinander vereinbart.

6. Erste Organisationsstrukturen ...

... werden durch eine Steuerungs- und eine Strategiegruppe dargestellt.

Das Netzwerk lädt weitere Vereine und Verbände sowie interessierte Menschen zur Mitarbeit und Kooperation ein, damit sich der inklusive Sport in der Kieler Region nachhaltig entwickeln kann.

Durch Vorstandsbeschluss:

Name / Vorname	Funktion
Organisation / Verein	Unterschrift

Wir danken der Landeshauptstadt Kiel
und dem Beirat für Menschen mit Behinderung
für die Förderung dieses Kooperationsprojektes.

**Ansprechpartner
für die Kooperationsvereinbarung:**

Gerd Neuner
Peter Dohse

Kiel. Sailing.City.